

1. Oktober 2012

„Unterstützung der Historischen Mönchmühle im Mühlenbecker Land“

Der AAVAA Verlag spendet einen Teil seiner Einnahmen des Monats Dezember aus dem verlagseigenem Webshop www.aavaa.de für den Wiederaufbau der historischen Wassermühle.



Der AAVAA Verlag aus Berlin Pankow ist auf den Zustand der Historischen Mühle aufmerksam geworden und möchte die ehrenamtliche und aufopferungsvolle Arbeit des Fördervereins Historische Mönchmühle e.V. unterstützen. Da die Vorweihnachtszeit und damit der Dezember als die umsatzstärkste Zeit im Buchhandel gelten, wird der AAVAA Verlag einen Teil seiner Dezembereinnahmen an den Fördervereins Historische Mönchmühle e.V. spenden:

Für jedes im verlagseigenen Webshop www.aavaa.de verkaufte Taschenbuch in den Formaten Normalformat, Extra große Schrift und Mini-Buch spendet der AAVAA Verlag einen Euro. Für jedes im verlagseigenen Webshop www.aavaa.de verkaufte eBook wird ebenfalls ein Euro gespendet. Der AAVAA Verlag hofft, damit einen Beitrag zur schnellen Wiederherstellung der Mönchmühle leisten zu können. Die Gemeinde Mühlenbecker Land erhält damit einen attraktiven Kulturstandort.

Der AAVAA Verlag

Taschenbücher in den Formaten Standard-Taschenbuch, Taschenbuch mit extra großer Schrift und Mini-Buch sowie eBooks

Der 2009 von Dr. Hans Lebek und Mario Lenz ins Leben gerufene AAVAA Verlag in Berlin bietet Taschenbücher in den Formaten Standard-Taschenbuch, Taschenbuch mit extra großer Schrift, das Mini-Buch sowie eBooks (ePub, PDF, Mobipocket) an. Das Verlagsprogramm umfasst Krimis, Thriller, Fantasy, Science Fiction, Liebesromane und vieles mehr. Ein wichtiger Schwerpunkt des Verlags liegt auf der Veröffentlichung von Erstlingswerken junger Autoren. Die Werke sind über Amazon, den Buchhandel und über den AAVAA Bücher-Shop unter www.aavaa.de erhältlich.

Mehr Informationen zum AAVAA Verlag finden Sie unter www.aavaa-verlag.com.

Über die Historische Mönchmühle und den Förderverein:

Die Mönchmühle ist eine der ältesten Wassermühlen Brandenburgs. Sie liegt in der Gemeinde Mühlenbecker Land an der Mönchmühlenallee, die die Ortsteile Mühlenbeck und Schildow verbindet.



Erbaut wurde sie vermutlich um 1230 von Zisterzienser – Mönchen des Kloster Lehnin. Urkundlich belegt ist, dass das Kloster Lehnin durch Tausch im Jahre 1242 das Dorf Schönerlinde im Niederbarnim nebst dazugehöriger Wassermühle als Besitztum erhielt. In dieser Zeit entstand zur Bewirtschaftung der Barnimer Güter des Klosters an der viel befahrenen Heerstrasse auf der

Feldmark zwischen Schönerlinde und Buchhorst der Schönerlinder Wirtschaftshof des Klosters, zu dem auch die Mönchmühle gehörte. Vom Schönerlinder Hof aus verwalteten die Zisterzienser die Klosterdörfer Schönerlinde, Basdorf, Klosterfelde und Wandlitz.

Etwa 250 Jahre wurde die Mönchmühle von den Zisterzienser – Mönchen bewirtschaftet. Sie verkauften die Mühle endgültig im Jahre 1517 (wie vorher auch den Wirtschaftshof), seit dieser Zeit führten private Unternehmer den Mühlenbetrieb. Die Zeit der Mönche war vorbei, aber der Name ist bestehen geblieben (Reinhardt Wittig). 1948 wird die Mühle nach der Enteignung Volkseigentum und arbeitet als VEB Mönchmühle bis zum Frühjahr 1973. Dann wird der Mühlenbetrieb endgültig beendet, zu einer Zeit, als die alte Mühlentechnik in Deutschland längst ausgedient hat und moderne, leistungsfähigere Mühlen das Bild zu beherrschen beginnen. Nach über 780-jährigem Betrieb stehen seitdem die Räder still.

Witterungsbedingter Verfall und Vandalismus haben dem ehrwürdigen Anwesen schwer geschadet. Unter dem Motto: „Die alte Mühle darf nicht untergehen“ fanden sich engagierte Bürger, vor allem aus dem Mühlenbecker Land, zusammen und gründeten am 31.03.2004 den Förderverein „Historische Mönchmühle“ e. V., Gründungsvorsitzender Reinhardt Wittig aus Schildow. Der Verein will den weiteren Verfall der Mühle aufhalten bzw. stoppen und längerfristig die Mühle zu einem kulturellen Zentrum im Mühlenbecker Land ausbauen. Leitschnur bleibt, dass die wechselvolle Geschichte der Mönchmühle eng mit der Entwicklung der heutigen Ortsteile der Gemeinde Mühlenbecker Land verbunden ist und sie wieder ihrer Rolle als beachtenswertes Denkmal und Kommunikationszentrum der Region gerecht werden soll!

Das Mühlenensemble ist malerisch am Tegeler Fließ gelegen. Zur Nutzung des Fließes als notwendige Wasserreserve für einen konstanten Mahlbetrieb hatten die Mönche vor dem Hauptgebäude einen Staudamm errichtet. Auf dessen Dammkrone wurde später die Strasse angelegt, die vor dem Mühlengebäude vorbei zum Wirtschaftshof nach Schönerlinde sowie nach Schildow und Mühlenbeck führt. Das Ensemble selbst besteht aus dem Hauptgebäude mit wenigen Resten einer Turbinen- bzw. Motor getriebenen Mahlanlage, dem Saalgebäude der früheren Gaststätte und verschiedenen Hofgebäuden. Interessierte Bürger können die Mühle u. a. am Deutschen Mühlentag oder zum Mühlenbecker Mönchmühlenfest (Tag des offenen Denkmals) besuchen. In den Sommermonaten lädt der Förderverein an den Sonntagnachmittagen Touristen zu einer erquicklichen Rast ein.

Pressemeldung



Kontakt zum Förderverein Historische Mönchmühle e.V.:

Förderverein Historische Mönchmühle e.V.

Claus Schwartzer (Vorsitzender)

Mönchmühlenallee 3

16567 Mühlenbeck

Tel. 033056 / 434 216

(Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, Sie werden zurückgerufen)

Fax: 033056 / 424 14

eMail: Moenchemuehle.info@t-online.de

Bankverbindung / Spendenkonto:

Förderverein Historische Mönchmühle e.V.

Konto-Nr.: 3711004910

BLZ.: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kontakt zum AAVAA Verlag:

eMail: service@aavaa-verlag.de

Tel.: 030/ 956 218 72

Fax: 030/ 956 218 73

Web: www.aavaa-verlag.de

Shop: www.aavaa.de

Rezensionsanfragen

Für Rezensionsanfragen folgen Sie bitte diesem Link:

www.aavaa-verlag.com/pr

Pressekontakt:

pr@aavaa-verlag.com